

Das Wunder der Liebe

Egal, was passiert - Sky und Six sind die besten Freundinnen der Welt. Abends sitzen sie oftmals zusammen, essen Eis, gucken Filme und quatschen über Jungs. Damit hat es allerdings ein Ende, als Six für ein Jahr ins Ausland geht. Plötzlich muss Sky sich allein mit ihren Problemen herumschlagen. Ihre Mutter kann die Siebzehnjährige nicht um Rat fragen, was die Liebe betrifft. Dabei braucht Sky dringend Hilfe. In der Schule lernt sie Dean Holder kennen. Es knistert gewaltig zwischen den beiden. Holder ist der Erste, der Skys Hormone wirklich tanzen lässt. In seiner Nähe bekommt Sky weiche Knie, sie wird rot und fängt an zu stottern. Doch bis zum ersten Kuss ist es ein langer Weg. Es steht in den Sternen, ob Sky und Holder jemals ein Paar werden.

Tage und Wochen vergehen. Dann endlich küssen sich Sky und Holder. Die beiden sind glücklich und wünschen sich nichts mehr, als zusammen zu sein. Doch Fortuna scheint ihnen nicht hold zu sein. Durch die Begegnung mit Holder kehren auch dunkle Erinnerungen an eine Vergangenheit zurück, die Sky am liebsten für immer begraben möchte. Sky bleibt keine andere Wahl: Sie stellt sich den dunklen Dämonen, die sie des Nachts im Schlaf besuchen und ihr Leben zu zerstören versuchen. Dabei ist nichts, wie Sky bislang geglaubt hat. Die Menschen, denen Sky vertraut, haben sie jahrelang belogen und betrogen. Die Wahrheit trifft Sky mit aller Härte - und verändert mit einem Mal alles. Sky steht vor einem Scheideweg. Sie muss sich entscheiden, wohin die Zukunft sie führen wird ...

Unterhaltung zum Seufzen schön - Colleen Hoovers Romane sind das größte Glück in der Jugendliteratur. Sobald "Hope forever" im CD-Player liegt, kann man die Tränen nicht mehr zurückhalten. Bei der Lesung von Sprecherin Birte Schnöink droht einem wahrlich das Herz zu brechen. Man fühlt sich ganz berauscht von all den Emotionen, die sich hier ihre Bahn brechen. Von Hoovers Worten kann man definitiv nicht genug bekommen. Schnöink haucht diesen besonders viel Gefühl ein. Doch nicht nur das: Ihre Stimme nimmt einen bis zum bitter-süßen Schluss vollkommen gefangen. Zwischenzeitlich vergisst man sogar die Welt um sich herum. Dank der deutschen Schauspielerin verfliegen die knapp acht Stunden Spielzeit wie in Sekundenbruchteilen. Leider! Davon will man gerne mehr hören.

Nach "Weil ich Layken liebe" und "Weil ich Will liebe" beweist Colleen Hoover mit "Hope forever" einmal mehr: Die US-amerikanische Autorin schreibt die schönsten (Liebes-)Geschichten der Welt. Ihnen kann man einfach nicht widerstehen - genauso wenig wie der Stimme von Birte Schnöink. Diese kommt nämlich einer Verführung gleich.

Susann Fleischer 03.11.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info